

ConsEuro 2003 in München

Schonendes und effizientes Bleichen

Täglich eine Stunde bleichen mit zehn Prozent Carbamidperoxid und einer gut passenden Kunststoffschiene haben sich als ebenso verträglich wie wirkungsvoll erwiesen. Ein schonendes Bleichen zu Hause ist höheren Konzentrationen und aggressivem Powerbleaching vorzuziehen. Das ist das Ergebnis von mehreren aktuellen Studien, die im Juni bei der ConsEuro in München präsentiert wurden.

Autor: Redaktion

■ Für Professor Thomas Attin, Leiter der Abteilung für Zahnerhaltung an der Universität Göttingen, ist externes Bleichen grundsätzlich wirksam und sicher. Nebenwirkungen wie Überempfindlichkeit und Weichteil-Irritationen hängen nach seinen Recherchen ausschließlich von der Dauer der Anwendung ab. Die Konzentration der Wirkstoffe Carbamidperoxid und Wasserstoffperoxid fällt in den Schienen bereits nach ein bis zwei Stunden stark ab. Daher ist laut Attin eine Bleichdauer von einmal täglich einer Stunde – wie zum Beispiel bei VivaStyle – ausreichend und ebenso wirksam wie längere tägliche Bleichintervalle.

Besser schonend bleichen

Bleichmittel, die acht Stunden täglich anzuwenden sind, führten in vitro zu einer höheren mechanischen Bruchzähigkeit von Rinderschmelz als andere Produkte. Weitere in München vorgestellte Studien weisen darauf hin, dass der pH-Wert und die Wasserstoffperoxid-Konzentration des Bleichmittels einen Einfluss auf die Abrasionsanfälligkeit von gebleichtem Schmelz haben. Niedrigere Konzentrationen sind günstiger. Außerdem wirkt sich in vivo der Einfluss des Speichels positiv aus. Die thermische Verstärkung des



4

„Gewebeschonende Homebleaching-Verfahren sind vorzuziehen“ – Thomas Attin, Karl Glockner und Tagungsvorsitzender Guido Vanherle gaben ein klares Votum ab.